MRI
Max Rubner-Institut

Max Rubner-Institut

Das Max Rubner-Institut (MRI) ist eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das MRI ist insbesondere auf den Gebieten der Ernährung, der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, der Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln tätig. Forschungs- und Beratungsschwerpunkt ist der gesundheitliche Verbraucherschutz in den Bereichen Ernährung und Lebensmittel.

Als selbstständige Bundesoberbehörde nimmt das MRI zudem Aufgaben nach dem Agrarstatistikgesetz und dem Strahlenschutzgesetz wahr. Neben dem Hauptsitz in Karlsruhe hat das MRI Standorte in Detmold, Kiel und Kulmbach.

Im Internet unter www.mri.bund.de gibt es weitere Informationen zum Max Rubner-Institut

Ausbildung am Max Rubner-Institut
Biologielaborant/in

Max Rubner-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

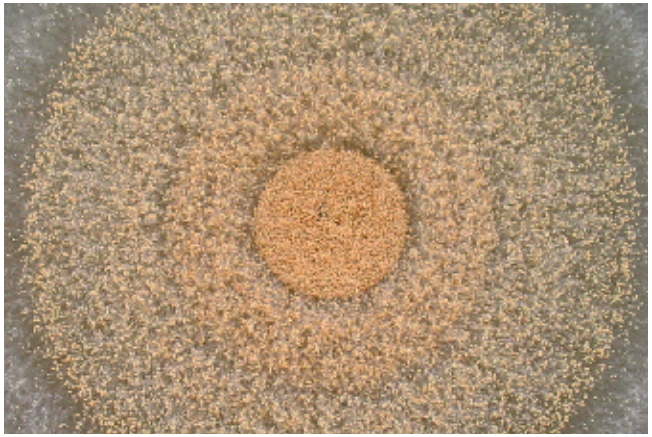
Adresse Haid-und-Neu-Str. 9, 76131 Karlsruhe
Telefon +49 (0)721 6625-524
Fax +49 (0)721 6625-453
E-Mail marianne.urbanek@mri.bund.de
Internet www.mri.bund.de

Stand

November 2017

Quellen

BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de), BMEL



Was machen Biologielaboranten/innen?

Die Tätigkeiten während der Ausbildung am MRI umfassen das Gewinnen und Untersuchen von Gewebeproben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Des Weiteren arbeitet man mit Zellkulturen, Bakterien, Schimmelpilzen und Versuchstieren. Man erlernt die Bedienung verschiedener, teilweise hochsensibler Laborgeräte, und den Umgang mit Chemikalien, was eine gewissenhafte und genaue Arbeitsweise erfordert. Biologielaboranten kennen sich mit Schutzund Entsorgungsvorschriften aus um Mensch und Umwelt beim Umgang mit gefährlichen Chemikalien sowie infektiösem biologischen Material zu schützen.

Wo arbeitet man?

Das Max Rubner-Institut (MRI) verfügt über zahlreiche Laboratorien mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten. Die Auszubildenden werden aktiv in den Forschungsbetrieb eingegliedert und erlernen die grundlegenden Methoden und Verfahren. Zusätzlich erhalten die Auszubildenden am MRI Einblicke in die neusten Analysetechnologien.

Wie ist die Ausbildung gegliedert?

Es handelt sich um eine duale Ausbildung. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Instituten des Max Rubner-Instituts am Standort Karlsruhe. Der Berufsschulunterricht findet in Blöcken an der Carl-Engler-Schule in Karlsruhe statt.
Die Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung erfolgen theoretisch wie auch praktisch.

Worauf kommt es an?

- Sorgfalt (z.B. beim Herstellen von Präparaten und Nährmedien)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Versuchstieren, beim Arbeiten mit gefährlichen Mikroorganismen)
- Aufmerksamkeit und Durchhaltevermögen (z.B. beim Überwachen langwieriger Versuchsreihen)
- Geschicklichkeit und AugeHandKoordination (z.B. beim Abmessen, Abund Umfüllen chemischer Substanzen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten der Laborgeräte und -einrichtungen)

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Regelausbildung dauert 3,5 Jahre. Eine Verkürzung ist durch gute Leistungen während der Ausbildung möglich.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

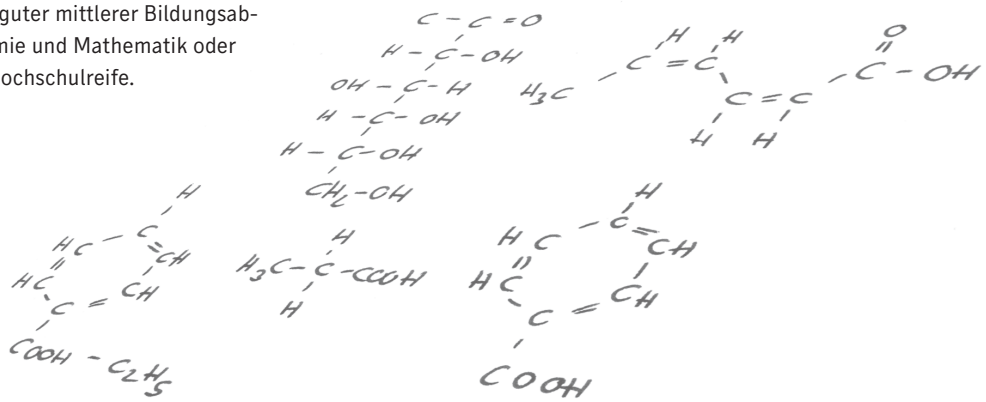
Mindestvoraussetzung für den Beginn einer Ausbildung als Biologielaborant/in am MRI ist grundsätzlich ein guter mittlerer Bildungsabschluss mit guten Noten in Biologie, Chemie und Mathematik oder der Bildungsabschluss der Allgemeinen Hochschulreife.

Wann muss man sich bewerben?

Die Auswahlverfahren für die Besetzung unserer Ausbildungsplätze finden meist im Herbst/Winter des Vorjahres statt.
Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Zentrale Bewerberstelle: karriere@mri.bund.de. Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen in unseren aktuellen Ausschreibungen.

Was verdient man in der Ausbildung?

Das Berufsausbildungsverhältnis richtet sich nach den Regelungen des Tarifvertrages für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD). Darüber hinaus wird ein jährlicher Lernmittelzuschuss sowie eine Jahressonderzahlung gewährt. Mit Bestehen der Abschlussprüfung erhalten unsere Auszubildenden eine Abschlussprämie.

Weitere Informationen

Im Internet unter „www.berufenet.arbeitsagentur.de“ gibt es weitere Informationen zum Ausbildungsberuf Biologielaborant/in.